



WEISUNGEN FÜR SCHIEDSRICHTER

FSB/SBV
XXIX

Ausgabe
01.01.2022

SBV-Mitglieder, die an mindestens einem dafür organisierten Kurs teilgenommen haben und von der Verbandsleitung für geeignet befunden wurden, können Verbandsschiedsrichter werden.

Während der Ausübung ihrer Funktion müssen die Schiedsrichter das ihnen vom SBV zur Verfügung gestellte offizielle Leibchen tragen, Trainerhosen sind erlaubt, Jeanshosen sind absolut verboten.

Der offizielle Schiedsrichter darf nicht mehr als Spieler antreten.

Jeder Verein muss mindestens einen fähigen SR stellen; die Kantonalverbände haben das Recht, strengere Auflagen zu erlassen.

Aufgaben des Schiedsrichters:

- zu prüfen, ob die Bahn, insbesondere hinsichtlich der Kennzeichnung, den geltenden Vorschriften entspricht und ob das für die Erfüllung ihrer Aufgabe erforderliche Material geeignet und vollständig ist (Messband, Meter, Messstab und deren Messkontrolle);
- jede Formation den Kapitän angeben zu lassen, insbesondere in Funktion der Anwendung der Vorteilsregel, in diesem Fall ist er die einzige Person, die mit dem Schiedsrichter kommuniziert;
- Überprüfung, ob das Tenue der Formationen den geltenden Vorschriften entspricht;
- die zum Bahnwechsel benötigte Zeit kontrollieren und den Turnierleiter über eventuelle Missbräuche informieren;
- in jeder Spielphase sofort, klar und entschlossen eingreifen;
- darauf achten, dass seine Position für den regulären Spielablauf nicht störend wirkt;
- bei den Würfeln seinen Standort so wählen, dass der Entscheid über ihre Gültigkeit erleichtert wird;
- alle Bersagli unaufgefordert melden;
- nach jeder Wurfmeldung immer das erklärte Objekt anzeigen und den Wurf bewilligen;
- sich vergewissern, dass er bei allen Mitteilungen an die Spieler verstanden worden ist;
- im Zweifelsfall immer die notwendigen Messungen vornehmen, verhindern, dass Spieler seine Arbeit stören (Eine Mannschaft kann eine einmalige Nachmessung einer Stellung verlangen);
- Spieler sind zu verwarnen, die sich unsportlich verhalten;
- bei Wiederholung sofort den Turnirdirektor orientieren, der als einziger berechtigt ist, die nötigen Sanktionen zu ergreifen.

Mitteilungen an Spielern müssen durch konventionellen Zeichen erfolgen:

- punto preso Fig 1 = Messstab vertikal, mit den Fingern der freien Hand, die Anzahl der Punkte anzeigen;
- punto prima Fig 2 = Messstab horizontal, mit den Fingern der freien Hand, die Anzahl der Punkte anzeigen;
- bersaglio Fig 3 = kreisförmige Markierung mit dem Stab über die betroffenen Teile und mit den Fingern zeigen, wenn es sich um 2 oder mehr Objekte handelt;
- erhobener Arm Fig 4 = ungültiger Wurf mit Anwendung der Vorteilregel oder Verstoss gegen das Reglement.

Fig. 1



Fig. 2



Fig. 3



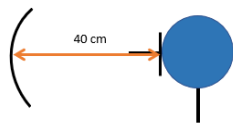
Fig. 4



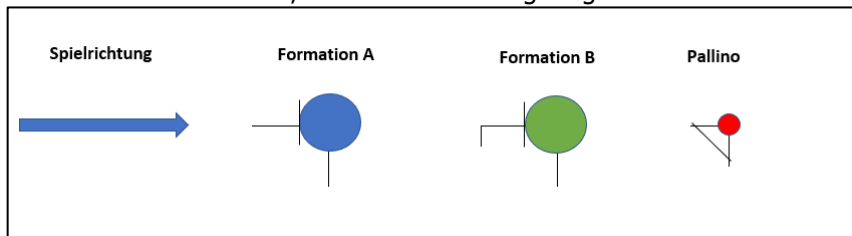
Die Verständigung kann auch mündlich erfolgen.

Verhalten des Schiedsrichters auf der Bahn:

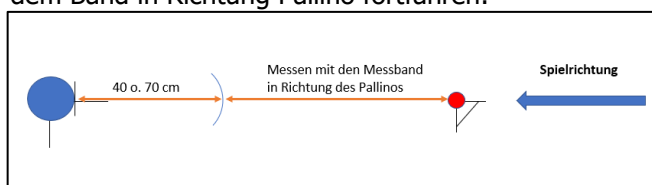
1. Der Schiedsrichter stört das Spielen des Pallinos nicht. Er bleibt ruhig und markiert ihn erst nachdem die erste oder evtl. die zweite Kugel gespielt wurde.
2. Alle Volo-Wurfmeldungen müssen auf der Bahn angezeichnet werden.



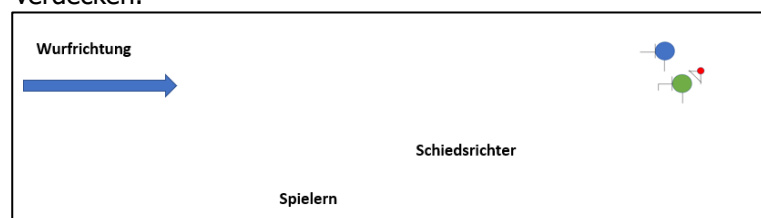
3. Art und Weise Bestehen, wie Pallino und Kugeln gekennzeichnet müssen.



4. Messungen mit dem Band: Zuerst 40 oder 70 cm mit dem Messinstrument auf der Bahn markieren dann mit dem Band in Richtung Pallino fortfahren.



5. Bei Würfen zurücktreten, damit Sie die Bänder kontrollieren können.
6. Erklären, wie die Gültigkeit eines Wurfes an die Seitenbänder überprüfen können:
 - a) möglichst bei der Rückwand vor den Wurf, ausserhalb der Bahn (nur in Extremfällen);
 - b) ansonsten seitlich nach hinten, in einer Position um einzugreifen bereit ist und sofort den Wurf als gültig, oder den Arm heben und als ungültig erklären. Sofortiger Entscheid wird verlangt (VR).
7. Bei einer Wurfmeldung müssen die Spieler ohne Kugeln den Schiedsrichter nicht behindern sowie die Sicht nicht verdecken.



8. Punkte auf der Anzeigetafel notieren ohne dabei, den Pallino-Wurf zu stören. Erst danach sich bewegen und wieder ruhig bleiben beim Spielen der ersten Kugel.

DER SCHIEDSRICHTER WENDET DIE REGELN MIT WISSEN, GEWISSEN UND SICHERHEIT AN UND SETZT SIE DURCH!

Vorgehen beim Einsatz von zwei Schiedsrichtern (SR):

Schiedsrichter Nr. 1 - verantwortlich / Schiedsrichter Nr. 2 – Helfer

Beim Schiedsrichtern zu zweit liegt die Verantwortung der Spielleitung beim Hauptschiedsrichter der zweite trägt zum speditiven Ablauf der Spiele bei.

Bei Spielbeginn gleicher Standort und gleiches Verhalten, nicht stören. Danach markiert SR Nr. 2 alle Kugeln, die im Bereich Rückwand eintreffen bis auch der Pallino dazu kommt. Hier bleibt SR Nr. 1 in der Leitung und SR Nr. 2 kehrt zurück, um die Bänder zu überprüfen, aber immer aufmerksam und bereit, mit SR Nr. 1 zusammenzuarbeiten.

Was ein Schiedsrichter nie machen muss:

1. unaufmerksam sein
2. reden mit den Zuschauern
3. sich an Mauern oder Trenngitter anlehnen
4. die Hände in die Taschen stecken
5. Schuhe tragen, die Bahn beschädigen
6. sich beleidigend ausdrücken
7. Alkoholische Getränke trinken
8. rauchen auf der Bahn

Der SBV Präsident
Giuseppe Cassina

Der NTSK Präsident:
Giovanni Rapaglia